

www.obbach-evangelisch.de

GEMEINDEBRIEF

der evang.-luth. Kirchengemeinde

OBBACH

mit

Brebersdorf, Burghausen, Greßthal, Hain, Kaisten, Kronungen, Kützberg,
Pfersdorf, Poppenhausen, Rütschenhausen, Schwemmelsbach, Sömmersdorf,
Wasserlosen und Wülfershausen



**15 Dörfer –
eine
Kirchengemeinde**



Februar / März 2025



**Verabschiedung der alten und Einführung der neuen Kirchen-
vorsteher und Kirchenvorsteherinnen am 1. Advent**

Du tust mir kund den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Impressum:

**Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Obbach**
Hrsg. vom Evang.-Luth. Pfarramt Obbach
Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin
Corinna Bandorf Tel.: 09726 / 6260

Mitarbeiter: Sabine Lieb, Elisabeth Baum
(elisabeth@metalkreationen-baum.de),

Ausgabe: 02./03.2025 Auflage: 850

Wichtige Adressen:

Pfarrerin Corinna Bandorf
Dr.-Georg-Schäfer-Str. 2, 97502 Obbach
Tel.: 09726 / 6260
pfarramt.obbach@elkb.de

Neu:

Konto des Evang.-Luth. Pfarramts Obbach:
Flessabank Schweinfurt KG
IBAN: DE64 7933 0111 0000 0021 54
BIC: FLESDMMXXX

Pfarramtssekretärin: Katrin Hügli
kirchengemeinde.obbach@elkb.de
Bürozeiten:

Di. 10.00 - 12.00 Uhr

Mi. 9.00 - 12.00 Uhr

Do. 9.00 - 11.00 Uhr

Evang. Kindergarten Obbach:
Sulzthaler Str. 6, Tel.: 09726 / 1035
Leitung: Aleksandra Rott

Infos über die Kirchengemeinde im Internet:
www.obbach-evangelisch.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Elisabeth Baum, Obbach
Tel.: 09726 / 2652

Poppenhäuser Kirchenvorsteher:

Stefan Schenk, Kronungen
Tel. 09725 / 4742

**Telefonnummern der anderen
Kirchenvorsteher*Innen:**

Astrid Buntrock-Suttles	Tel. 09726-409
Simone Dittmann	Tel. 09726-3731
Jürgen Hartmann	Tel. 09726-582
Ramona Hartmann-Herold	0176-69584414
Felix Hutter	
Monika Kaiser-Vierheilig	Tel. 09726-905417
Christina Kubisch	
Marion Sotta	Tel. 09726-3215
Sophia Wahl	
Markus Wüllerich	Tel. 0151-61959498

Evang. Diakoniestation Niederwerrn:

Hainleinstr.57, 97464 Niederwerrn
Tel.: 09721 / 49054. Sind die Schwestern
unterwegs, nimmt ein Anrufbeantworter
Ihr Anliegen entgegen.

Widerspruchsrecht

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten
in diesem Gemeindebrief widersprechen
möchten, wenden Sie sich bitte an
Elisabeth Baum, Tel. Nr. 09726-2652.

NACHGEDACHT

Das Alte austreiben

Liebe Gemeinde!

Ein neues Jahr hat begonnen - mit Feuerwerk, guten Vorsätzen und mit den Segenssprüchen der umherziehenden Sternsinger.

Doch was ist wirklich „neu“ an diesem Jahr? Holt uns nicht spätestens nach den Urlaubstagen zur Jahreswende der Alltagstrott wieder ein? Das provoziert die Frage: Ist es überhaupt möglich, den Ballast des Alten, Erstarreten abzulegen, aus den alten Kleidern herauszuschlüpfen?

In der christlichen Tradition Mitteleuropas verbindet sich diese Frage mit jenem Brauchtum, das die Kälte und die Erstarrung der Wintermonate hinter sich lassen will: Schon bei den Römern war der Februar eine Zeit der Reinigung, die mit öffentlichen Umzügen, Fackeln und Kerzenschein begangen wurde. Die katholischen und orthodoxen Christen haben diesen Brauch in dem Fest „Mariä Lichtmess“ aufgenommen, an dem Kerzen für das neue Jahr geweiht werden.

Viel spektakulärer und auch chaotischer geht es aber dann in der Faschingszeit zu: Da werden, zumin-

dest immer noch in der alemannischen Fastnacht in Süddeutschland, mit viel Lärm und erschreckenden Masken die Winterdämonen verspottet und ausgetrieben. Da werden, vor allem im rheinischen Karneval, aber auch die politischen und gesellschaftlichen Machtverhältnisse karikiert oder sogar auf den Kopf gestellt - wie etwa bei der Machtübernahme der Frauen in den Rathäusern zur „Weiberfastnacht“. Und es steckt auch viel anarchische und visionäre Hellsichtigkeit hinter dieser Verrücktheit: Wer sagt eigentlich, dass es in unserem scheinbar so normalen Alltag nicht häufig noch viel verrückter zugeht als beim Fasching?

Der Winter, das Dunkel, das Alte, das Erstarrete: das muss ausgetrieben werden, wenn ein neues Jahr wirklich etwas Neues bringen soll - in diesem Ziel treffen sich übrigens der Fasching und die kirchliche Fastenzeit, die den Karneval am Aschermittwoch beendet: 40 Tage ohne Fleisch (daher die Bezeichnung „Karneval“, Lateinisch: „carne vale“ - „Fleisch leb' wohl“), aber auch ohne Alkohol, ohne Süßigkeiten - in früheren Jahrhunderten war das in Mitteleuropa für viele eine schlichte Notwendigkeit, da im Frühjahr die Wintervorräte zu Ende gingen und frische Lebensmittel kaum zur Verfügung standen.

Seit einigen Jahren wird interessanterweise das Fasten wieder entdeckt: etwa in der evangelischen Aktion „Sieben Wochen ohne“ oder als medizinisches „Heilfasten“. Ein solches freiwilliges Fasten kann bewusst machen, wo sich - manchmal unbewusst - Abhängigkeiten und Süchte in unseren Alltag eingeschlichen haben - aber auch, dass wir diesen Abhängigkeiten nicht hilflos ausgeliefert sind. Wobei es längst nicht mehr nur um Nahrung und Genussmittel, sondern auch um Fernseh- und Internetkonsum, Computer, Autofahren und Ähnliches geht.

Die biblische Schlüsselgeschichte der Fastenzeit berichtet, wie Jesus sich durch ein vierzigtägliches Fasten in der Wüste auf sein öffentliches Auftreten vorbereitet, und wie er dabei allen Allmachtsversuchungen widersteht (Matthäusevangelium, Kapitel 4).

Ist es auch für uns möglich, in einem neuen Jahr den Ballast des Alten, Erstarrten abzulegen, aus den alten Kleidern herauszuschlüpfen? Die Erfahrungen von Fasching und Fasten sagen: In Grenzen: Ja! Einen Versuch jedenfalls wäre es wert.

Ihr Pfarrer
Martin Bauer



Mitarbeiter-Dank-Abend



Wir laden herzlich zu einem gemütlichen Abend als kleines Dankeschön für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein:

**Am Freitag,
7. Februar 2025, um 19 Uhr**

im evangelischen Gemeindehaus in Obbach. Bitte melden Sie sich noch an, um unsere Organisation zu erleichtern.

Senioren-Nachmittag

Wir laden herzlich zu unseren Senioren-Nachmittagen ins ev. Gemeindehaus in Obbach ein!

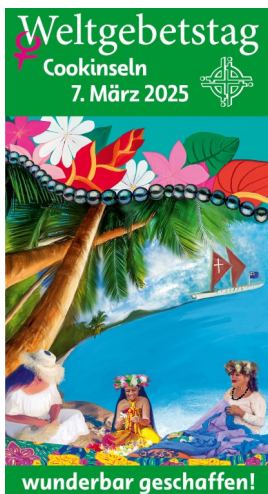
**Am Dienstag, 18. Februar
„Heiteres zur Faschingszeit“
mit Ansgar Mauder**

**und am Dienstag, 11. März
Alte Sprichwörter und Redewendungen
mit Rosamunde
und Dr. Klaus-Peter Müller**

Beginn ist jeweils um 14 Uhr.

Wir freuen uns sehr auch über jüngere Senioren!

Weltgebetstag



**Herzliche
Einladung**

Näheres
siehe
Seite 13!

Passionsandachten

Herzliche Einladung zu den Passionsandachten im evangelischen Gemeindehaus in Obbach.

Die Termine sind:

**27. März, 3. und 10. April 2025
um 18.30 Uhr.**



Poppenhäuser Ecke



Adventsfenster

Am 04.12.2024 wurde das Adventsfenster von Poppenhausen im Betsaal ausgerichtet.

Gegen 18:00 Uhr füllte sich der geschmückte sowie hell ausgeleuchtete Betsaal langsam mit ca.30 Personen.

Mit der Geschichte: „Die drei kleinen Eulen erleben eine besondere Nacht“ und dem Singen von Adventsliedern war der Start in die Adventszeit gemacht.

Bei selbstgebackenen Gewürzkuchen, Plätzchen, mit Kinderpunsch und Glühwein kamen die Besucher in gute Gespräche und genossen den schönen Abend.

Wir freuen uns euch im Advent 2025 wiederzusehen. Das gespendete Geld wurde an die Cresche unserer Partnergemeinde in Rio weitergeleitet.



S. Schenk

Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent

In der gut besuchten ev. Kirche in Obbach wurde dieser Gottesdienst von Frau Pfarrerin Bandorf und dem Posaunenchor Euerbach-Obbach (Leitung Johannes Krüger) sowie dem ökumenischen Kirchenchor (Leitung Andrea Lettowsky) gestaltet.



Zur Einstimmung auf diesen Abend spielte der Posaunenchor, Frau Pfarrerin Bandorf begrüßte die Kirchengemeinde zu einem musikalischen Adventsgottesdienst, der mit vielen, guten und besinnlichen Gedanken und viel Musik gefüllt werden sollte.

Nach dem Lied „Tochter Zion“, einem gemeinsamen Gebet, sowie der Lesung „Jesaja 40,1-11“ erfreute uns der ökumenische Kirchenchor mit einem „Gloria“ Kanon aus Taizè.

Wir sangen gemeinsam mit dem Posaunenchor „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und hörten dann die Evangelium-Lesung „Lukas 1, 67-69 und sprachen das gemeinsame Glaubensbekenntnis.

Der Chor erfreute uns nun mit dem wunderbaren Lied „Halleluja“ von Leonard Cohen, in das das eine oder andere Gemeindeglied leise mit einstimmte.

Nach dem Lied „Was soll das bedeuten“ sprach Pfarrerin Bandorf einige besinnliche Gedanken zum nachfolgenden Lied „Die Nacht ist vorgedrungen“ von Johannes Petzold.



Der wunderbare musikalische Abendgottesdienst endete mit dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, das Posaunenchor und Gemeinde gemeinsam anstimmten.

Im Anschluss fand im ev. Gemeindehaus noch ein kleiner Umtrunk statt. An dieser Stelle sei den Tee-, Glühwein- und Plätzchenspendern, sowie den Helfern herzlich gedankt.



S. Lieb

GOTTESDIENSTE IN

	Obbach	Poppenhausen	
Sonntag, 02.02.2025 <i>Letzt. So. nach Epiphania</i>	9.30 Uhr L.: N.N.	11.00 Uhr L.: N.N.	
Sonntag, 09.02.2025 4. So. vor Passionszeit	11.00 Uhr L.: Bauer	---	
Sonntag, 16.02.2025 Septuagesimä	---	9.30 Uhr L.: Bauer	
Sonntag, 23.02.2025 Sexagesimä	18.00 Uhr L.: Craßer	---	
Sonntag, 02.03.2025 Estomihi	9.30 Uhr L.: Plößel	11.00 Uhr L.: Plößel	
Weltgebetsstag	19.00 Uhr Freitag, 07.03.	---	
Sonntag, 09.03.2025 Invokavit	11.00 Uhr L.: Bauer	---	
Sonntag, 16.03.2025 Reminiscere	---	9.30 Uhr L.: Bandorf	
Sonntag, 23.03.2025 Okuli	18.00 Uhr L.: Plößel	---	
1. Passionsandacht	18.30 Uhr am Donnerstag, 27.03.	---	
Sonntag, 30.03.2025	9.30 Uhr L.: Bauer	11.00 Uhr L.: Bauer	
2. Passionsandacht	18.30 Uhr am Donnerstag, 3.04.	---	
Sonntag, 06.04.2025 Judika	11.00 Uhr L.: Bauer	---	

An Gottesdienst freien Sonntagen laden wir unsere Gemeindeglieder

Abkürzungen: L = Gottesdienstleitung
 FamGo = Familiengottesdienst
 MLH = Martin-Luther-Haus, Niederwerrn

IN UNSERER PFARREI

	Euerbach	Geldersheim	Niederwerrn	Oberwerrn
	11.00 Uhr L.: Dümpert	---	9.30 Uhr L.: Dümpert MLH	
	9.30 Uhr mit AM L.: Bauer	---	18.00 Uhr MLH L.: Plößel	---
	19.00 Uhr L.: Bauer	---	9.30 Uhr MLH L.: Craßer	11.00 Uhr L.: Craßer
	9.30 Uhr L.: Plößel	11.00 Uhr L.: Plößel	11.00 Uhr MLH L.: Dümpert	---
	11.00 Uhr L.: Bandorf	---	9.30 Uhr MLH L.: Bandorf	---
	19.00 Uhr Freitag, 14.03.	19.00 Uhr Freitag, 07.03.	19.00 Uhr Freitag, 07.03.	---
	9.30 Uhr mit AM L.: Bauer	---	18.00 Uhr L.: Craßer	---
	19.00 Uhr L.: Bauer	---	9.30 Uhr MLH L.: Bauer	11.00 Uhr L.: Bauer
	9.30 Uhr L.: Bauer	11.00 Uhr L.: Bauer	11.00 Uhr mit AM L.: Plößel	---
	17.00 Uhr am Mittwoch, 19.03.	---	19.00 Uhr am Freitag, 28.03.	---
	11.00 L.: Plößel	---	9.30 Uhr MLH L.: Plößel	---
	17.00 Uhr am Mittwoch, 02.04.	---	19.00 Uhr am Freitag, 04.04.	---
	9.30 Uhr L.: Bauer	---	19.00 Uhr L.: Dümpert	---

der ein, die Gottesdienste in den anderen Kirchen der Pfarrei zu besuchen.

**Einführung des neuen Kirchen-
vorstands und Verabschiedung
derer, die aus dem Kirchengem-
stand ausscheiden.**

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Adventssonntag wurde der neue Kirchengemstand in einem festlichen Gottesdienst, feierlich in sein Amt eingeführt und die ausscheidenden ebenso feierlich verabschiedet. Alle, neue und alte Kirchengemvorsteherinnen und –Vorsteher zogen gemeinsam mit Pfrin. Bandorf in die, mit vielen Besuchern gefüllte Kirche ein.

In ihrer einfühlsamen Predigt, abgeleitet aus dem Matthäus Evangelium, in dem es um den Einzug Jesu in Jerusalem geht und das prophetische Wort erfüllt wird: „sagt der Tochter Zion, siehe dein König kommt zu dir und reitet auf einen Esel,“ hat Pfrin. Bandorf mehrere Brücken zur Arbeit eines Kirchengemvorstands geschlagen.

Sie fragte was der Einzug Jesus nach Jerusalem mit dem Kirchengemvorstand zu tun hat und gab auch gleich selbst die Antwort. Er hat ganz viel damit zu

tun, nämlich das Jesus seine Jünger nicht alleine los schickt sondern immer mehrere, weil sie alle unterschiedliche Gaben oder Talente haben. Einer kann zum Beispiel gut Esel organisieren, ein anderer gut die Palmendekoration besorgen und wieder ein anderer kann besonders gut das Hosanna anstimmen.

Genauso ist es auch in einer Kirchengemeinde. Keiner kann alles und niemand kann gar nichts – und keiner kann alleine die Kirchengemeinde leiten, weder eine Pfarrperson noch ein Landesbischof, sondern der Kirchengemvorstand in Zusammenarbeit mit den Pfarrpersonen.

Die zweite Brücke schlug sie dann dahingehend, dass die grundsätzliche Arbeit eines Kirchengemvorstands ganz viel mit den Aufgaben der Jünger Jesu zu tun hat, nämlich Jesus den Weg zu bereiten, dem Herrn unsern Gott den Weg zu bereiten, der an Weihnachten zu uns gekommen ist – unser Heiland der Welt! Das ist die eigentliche und grundsätzliche Aufgabe des Kirchengemvorstands.

Und so wie Jesus seine Jünger losschickt, macht sich nun auch der neue Kirchenvorstand gemeinsam auf den Weg, auf dem dann die verschiedensten Talente und Begabungen zusammenkommen und dort auch dringend gebraucht werden. Im Glauben von Gott geleitet zu werden, wenn schwierige Entscheidungen zu treffen sind, und große Herausforderungen auf uns warten, will sich der neue Kirchenvorstand nun gemeinsam für die nächsten 6 Jahre auf diesen Weg machen. Möge der Segen Gottes unseren Kirchenvorstand dabei immer begleiten.

Auch die Arbeit der ausscheidenden Kirchenstände wurde von unserer Pfarrerin entsprechend gewürdigt und sie wurden mit kleinen Präsenten als Dank für das geleistete, sowie mit vielen Worten des Dankes verabschiedet. Sie wünschte den ausscheidenden für die Zukunft alles erdenklich Gute und allzeit Gottes reichen Segen.

Mit dem Auszug des alten und neuen Kirchenvorstands endete dann dieser schöne und feierliche Gottesdienst.

Jürgen Hartmann
Pfrin. Corinna Bandorf



Über den Tellerrand geschaut

Euerbach

Kirchgadenkaffee – Termine im evang. Gemeindehaus, jeweils um 14 Uhr

05.02. „Wie einst in Euerbach Fasching gefeiert wurde und Euerbacher Gasthäuser –

Ref. Birgit und Bernd Försch

19.02. „Wir feiern Fasching“ - musikalische Unterhaltung Ansgar Mauder

05.03. entfällt wegen Aschermittwoch

19.03. Spiele-Nachmittag

02.04. Information zur Bestattungsvorsorge – Ref. Ralf Michal



Herzliche Einladung zum ökum. Weltgebetstags-Gottesdienst am 14. März um 19 Uhr in der ‚alten katholischen Kirche‘ in Euerbach. Im Anschluss gemütliches Beisammensein im kath. Pfarrheim.

Niederwerrn



Dienstag, 25.02., 18.30 Uhr

Kappabend des evang. Frauenverein -Diakonievereins im Martin-Luther-Haus.

Samstag, 08.02., 14 – 16 Uhr

Der Grüne Gockel lädt zu einem Vortrag ins Martin-Luther-Haus ein:

‚Schädlingsbekämpfung im Garten‘.

Was tun gegen Buchbaumzünsler und andere

Schädlinge. In Zusammenarbeit mit dem Evang. Bildungswerk.

Der Eintritt ist frei.



Andachten in der Passionszeit

Freitag, 28.03. 19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus, **mit Posaunenchor**

Freitag, 04.04. 19.00 Uhr, Kirche, **mit Streicher-Musik zur Passion**

Freitag, 11.04. 19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus

Wir laden herzlich zu diesen Andachten ein!



Der Weltgebetstag findet im evang. Gemeindehaus in Obbach am 7. März 2025 statt. Beginn ist um 19 Uhr.

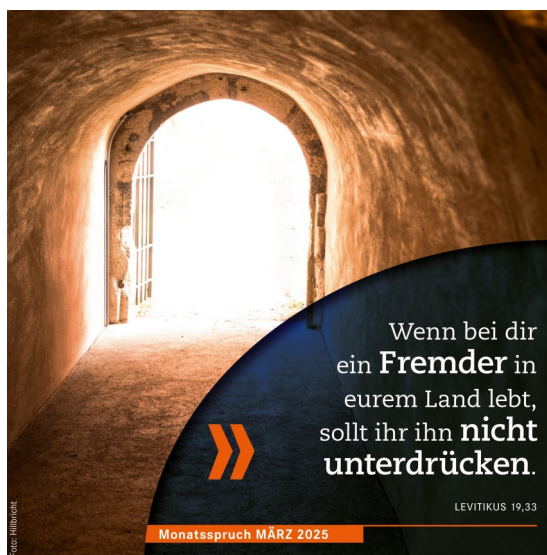
In diesem Jahr lernen wir die Cookinseln kennen. Die 15 Inseln, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt, laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Im Anschluss an das gemeinsame Singen und Hören gibt es wieder Informationen der Insel-Gruppe und Leckeres zum Probieren.

Kommen Sie zu einem informativen Gedankenaustausch!

Für die Monats-sammlungen 2025 liegt diesem Gemeindebrief wieder ein Überweisungsträger bei.

Die Frühjahrssammlung der Diakonie vom 31. März bis 06. April 2025 wird Ihnen dabei besonders ans Herz gelegt. Sie wird zum Thema „Mut gegen Armut – Armuts orientierte Projekte“ erbeten.



Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.**

LEVITIKUS 19,33

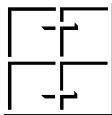
Monatsspruch MÄRZ 2025



Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag, alles Gute und
Gottes reichen Segen für Ihr neues Lebensjahr!

Aus unseren Kirchenbüchern



Kirchlich bestattet wurden:

Winfried Baum, beigesetzt am 12.12.2024 in Obbach
Wilhelm Wüllerich, beigesetzt am 08.01.2025 in Obbach

Konfirmandenunterricht

15.02. 10 –14 Uhr
Konfi-Halbtage in Niederwerrn MLH

14.03. Konfi-Übernachtung
evtl. mit Gottesdienst in Nieder-
werrn MLH

Kirchenvorstandssitzung

18.02., 18.03.25,
jeweils 18 Uhr

Wir suchen Sie!!

Noch immer suchen wir einen Hausmeister oder eine Hausmeisterin für unsere Kirche und das evangelische Gemeindehaus!

Für etwa 2 Stunden pro Woche gibt es kleine Reparaturen auszuführen, das Außengelände in Ordnung zu halten, eigentlich: einen Blick auf die beiden Gebäude zu haben!

Falls Sie die Zeit erübrigen können, melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Pfarrhaus oder bei Elisabeth Baum (Tel. 09726-2652).

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!!
Der Kirchenvorstand

Für unsere musikalischen Gruppen sind verantwortlich:

Posaunenchor (Evang. Gemeindehaus Euerbach)

Probe dienstags, 19 Uhr

Leitung: Johannes Krüger, Tel.: 09726 / 3618

ökumenischer Kirchenchor

Probe donnerstags, 19.30 Uhr

Leitung: Andrea Lettowsky



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungewinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“